

## Tagungsort

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer  
Freiherr-vom-Stein-Str. 2  
67346 Speyer

## Kontakt für Teilnehmende

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tagungssekretariats stehen Ihnen für alle Fragen rund um die Organisation der Weiterbildungsveranstaltung und der Teilnahmemodalitäten gerne zur Verfügung.  
Tel. 06232/654-226/-269/-175, Fax 06232/654-488  
tagungssekretariat@uni-speyer.de

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 2. September 2019 per E-Mail, Fax oder über unserer Homepage [www.uni-speyer.de](http://www.uni-speyer.de) an.  
Aus räumlichen Gründen muss die Teilnahmezahl begrenzt werden. Anmeldungen können daher nur in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.

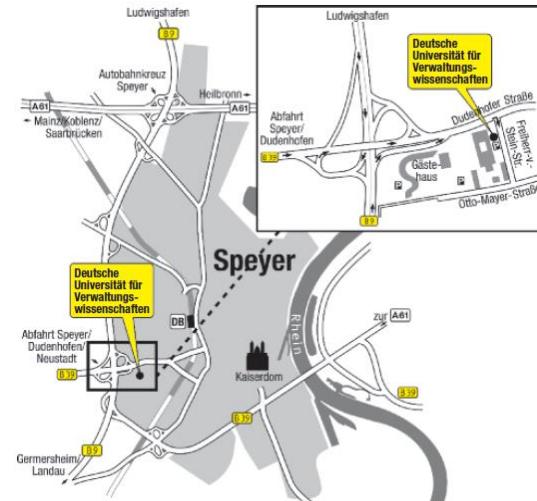
## Beitrag, Übernachtung, Verpflegung

Der Bund und alle Länder sind Träger der Universität. Für Teilnehmende aus dem Bereich der unmittelbaren Verwaltung unserer Träger werden **290 Euro** berechnet. Sonstige Teilnehmende bezahlen **400 Euro**. Die Rechnung senden wir nach Beendigung der Veranstaltung ggf. an den Kostenträger. Abmeldungen werden schriftlich erbeten. Bei Abmeldungen vor Anmeldeschluss wird kein Beitrag erhoben. Geht die Abmeldung spätestens 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung ein, ist die Hälfte des Beitrags zu entrichten. Erfolgt die Abmeldung später bzw. erscheint die Teilnehmerin oder der Teilnehmer nicht, ist der volle Beitrag zu zahlen. Die Stornokosten entfallen, wenn Sie einen Ersatzkandidaten benennen.

**Der Beitrag enthält das Abendessen am Montagabend, das Mittagessen am Dienstag und die Pausenverpflegung. Die Kosten für die Übernachtung sind nicht enthalten.** Es steht jedoch ein begrenztes Kontingent an Gästehauszimmern auf dem Campus der Universität (Einzelzimmer mit Dusche und WC) zum Preis von 44 Euro (ohne Frühstück) zur Verfügung. Das Frühstück kann in der Taberna eingenommen werden. Bitte geben Sie gegebenenfalls den Wunsch nach einem solchen Zimmer bei Ihrer Reservierung an. Die Vermittlung von Hotelzimmern durch die Universität ist leider nicht möglich. Hotels in Speyer und Umgebung finden Sie unter [http://www.speyer.de/sv\\_speyer/de/Tourismus](http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Tourismus)

## Speicherung der Daten

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis. Dieses kann jederzeit widerrufen werden.



## Anreise mit der Bahn

Vom Hauptbahnhof Mannheim (ICE-Bahnhof) besteht eine S-Bahnverbindung nach Speyer.

Die Fahrzeit beträgt etwa 30 Minuten. Die jeweils gültigen Fahrpläne können bei der Fahrplanauskunft der Deutschen Bahn online <http://reiseauskunft.bahn.de> abgefragt werden.

Der Bahnhof in Speyer ist etwa 2 km von der Universität entfernt. Wir empfehlen ein Taxi oder die Buslinie 561.

Die Fahrzeit von der Haltestelle Bahnhof (Bussteig 1) bis zur Haltestelle Verwaltungshochschule (Haupteingang in der Freiherr-vom-Stein-Straße) bzw. Haltestelle Landesarchiv/-bibliothek (Forschungsgebäude und Gästehaus in der Otto-Mayer-Straße) beträgt ca. 10 Minuten. Die Busse fahren im 60-Minuten-Takt bis 18.36 Uhr und am Wochenende bis 19.21 Uhr.

Eine Fahrplanauskunft finden Sie unter <http://www.vrn.de>

## 11. Speyerer Europarechtstage: Aktuelle Fragen des Europäischen Beihilfenrechts

23. bis 24. September 2019

Wissenschaftliche Leitung:  
**Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weiß**

Gefördert durch:

## 11. Speyerer Europarechtstage:

### Aktuelle Fragen des Europäischen Beihilfenrechts

Das Wirtschaftsleben in Deutschland wird zunehmend von europäischen Einflüssen geprägt. Dabei stellt das Beihilfenrecht einen zentralen Baustein des Europäischen Wettbewerbsrechts dar, dessen Bedeutung nach wie vor stetig weiter zunimmt.

Die Veranstaltung bietet ein berufsbildübergreifendes Forum, um aktuelle Entwicklungen des EU-Beihilfenrechts mit Experten der Kommission, der europäischen Gerichte, nationaler Behörden, Unternehmen, der Anwalt- und der Wissenschaft zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Der erste Veranstaltungstag befasst sich nach der Erörterung aktueller Rechtsprechungsentwicklung mit den Einwirkungen des Beihilfenrechts auf den ÖPNV sowie auf die lokale Wirtschaftsförderung. Sodann wird ein kritischer Überblick zu Transparenz-, Berichts- und Notifizierungspflichten gegeben.

Der zweite Veranstaltungstag widmet sich der Kooperation von Hochschulen und Unternehmen sowie beihilfenrechtlichen Fragen bei Wohnungsbau und Vermietung. Schließlich stehen das Thema Duplikationsverbote und die Rückforderungsbekanntmachung auf der Agenda. Abschließend werden Fragen des Investitionsschutzes behandelt.

### Montag, 23. September 2019

13.00 Uhr	<b>Eröffnung der Tagung</b> Prof. Dr. Wolfgang Weiß Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
13.15 Uhr	<b>Aktuelle Rechtsprechung aus Luxemburg</b> <i>Kai Peter Ziegler, LL.M. (Duke)</i> Referent am Gerichtshof der Europäischen Union, Luxemburg
13.45 Uhr	Diskussion
14.15 Uhr	<b>Beihilferecht und ÖPNV</b> <i>Dr. Jan Werner</i> Geschäftsführer, KCW GmbH, Berlin
14.45 Uhr	Diskussion
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.45 Uhr	<b>Lokale Wirtschaftsförderung und Beihilferecht</b> <i>David Wachendorfer</i> Case Handler, Europäische Kommission, GD Wettbewerb, Brüssel
16.15 Uhr	Diskussion
16.45 Uhr	<b>Transparenz-, Berichts- und Notifizierungspflichten: ein kritischer Überblick</b> <i>Dr. Simone Lünenbürger</i> Senior Counsel, Redeker Sellner Dahs Brüssel
17.15 Uhr	Diskussion
19.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen

### Dienstag, 24. September 2019

9.00 Uhr	<b>FuEul und Kooperation von Hochschulen mit Unternehmen</b> <i>Sabine Ostwald, LL.M. (NUS Singapur)</i> Leiterin Abteilung Forschung, Universität Stuttgart
9.30 Uhr	Diskussion
10.00 Uhr	<b>Beihilferecht und Wohnungsbau in der kommunalen Praxis</b> <i>Volker Wolfrum</i> Leiter Beteiligungsmanagement, Stadt Nürnberg
10.30 Uhr	Diskussion
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	<b>Beihilferecht und Vermietung</b> <i>Monika Weskamm</i> Referatsleitung, Wirtschaftsministerium Sachsen, Dresden
11.45 Uhr	Diskussion
12.15 Uhr	<b>EU-beihilferechtliche Duplikationsverbote und mitgliedstaatliche Verwaltungsorganisation – ein Konflikt?</b> <i>Dr. Carsten Jennert, LL.M.</i> Partner, KPMG Law, Frankfurt
12.45 Uhr	Diskussion
13.15 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
14.30 Uhr	<b>Neues zur Rückforderungsbekanntmachung</b> <i>Steffen Siebert</i> stv. Referatsleiter, Europäische Kommission, GD Wettbewerb, Brüssel
15.00 Uhr	Diskussion
15.30 Uhr	<b>Beihilferecht und Investitionsschutz</b> <i>Dr. Till Müller-Jbold, LL.M.</i> Senior Counsel, Cleary Gottlieb Steen & Hamilton, Brüssel
16.00 Uhr	Diskussion
16.30 Uhr	<b>Resümee und Abschluss</b> <i>Prof. Dr. Wolfgang Weiß</i> Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer